

Immer schön flexibel bleiben

In Köln-Ehrenfeld stellt sich eine Traditionsdruckerei auf moderne Nachfragen ein. Postverarbeitung gehört dazu.



POSTMASTER-Magazin (5)

ter immer schön", sagt Manfred Hemmersbach, Optimist durch Herkunft. Während viele Druckereien ihr Angebot online präsentieren und Druckaufträge zum Anklicken über den niedrigsten Preis zu gewinnen suchen, hat Hemmersbach nichts übrig für die „Internetdruckereien“, wie er sie nennt. Früher war seine Druckerei mit Buchdruck, später mit Formularen und Vordrucken komplett ausgelastet. Diese Nachfrage hat längst nachgelassen. Um den Betrieb erfolgreich weiterzuführen und sich von den Internetdruckereien abzusetzen, hat er zwei Devisen, von denen er überzeugt ist: persönlicher Service und komplettes Angebot.

Service: individueller geht's nicht

135-Gramm-Papier, gestrichen – „wer weiß denn schon, was das bedeutet, wie das aussieht und sich anfühlt?“, kritisiert Hemmersbach die Anklick-Optionen im Internet. Er lädt Interessenten und Kunden ein in sein Büro, und wenn sie dessen einmalige Gestaltung bewundert haben, werden sie umfassend beraten. Dabei spielt es keine Rolle, welches Volumen der anstehende Auftrag hat.

Im Herzen von Ehrenfeld: die Druckerei Hemmersbach

Hemmersbach Druck ist ein echter Familienbetrieb. Die Firmengeschichte ist einfach erzählt: 1921 hat Anton Hemmersbach für die Hemmersbach Papiergroßhandlung im Ehrenfelder Wohngebiet ein Gewerbe angemeldet. Dann begann man damit, das Papier auch zu verarbeiten und zu veredeln, und es gründete sich die Hemmersbach Papiergroßhandlung und -verarbeitung. Und wo man das Papier schon verarbeitet, kann man es eigentlich auch direkt bedrucken. So entstand die Anton Hemmersbach Papiergroßhandlung, Papierverarbeitung und Druckerei, wie der offizielle Name auch heute noch ist, wenn sie auch nicht mehr mit Papier handelt. Am 7. Februar dieses Jahres feierte das Unternehmen sein 90-jähriges Jubiläum. Manfred Hemmersbach führt es in der dritten Generation, und mit seinem Sohn, der ebenfalls dort arbeitet, ist dafür gesorgt, dass die Geschichte eine Fortsetzung erfährt. „Wir hängen nicht nur an Ehrenfeld. Wir hängen besonders an Qualität“, lautet das Firmenmotto, das auch groß über dem Betrieb prangt.

Keine Internetdruckerei

Hemmersbach ist traditionell auf Offsetdruck spezialisiert, doch für kleinere Auflagen und variable Eindrücke wird auch Digitaldruck angeboten. Obwohl die Zeiten für Druckereien nicht rosig sind, kann das einem Rheinländer nichts anhaben: „Für einen Kölner ist das Wet-



Obligatorisch vor der Beratung: Erst muss das Büro bestaunt werden.



Offsetdruck ist das tägliche Brot.

„Wenn eine Frau hier drei Stunden sitzt und bei Kaffee und Keksen in Mustern für ihre 50 Hochzeitskarten blättert, ist sie glücklich, und wir haben unsere Arbeit gut gemacht“, so Hemmersbach. Individueller geht's eigentlich nicht. Es gibt einen Kunden, der kauft auf dem Trödel wäschekorbweise Kinderbücher und bringt sie in die Druckerei. Hier werden die Buchdeckel abgeschnitten, mit frischem Papier versehen und mit Spiralbindung zu originellen Notizbüchern verarbeitet.



Bunte ausgerichtete Kinderbücher werden zu originellen Notizbüchern.

Projektmanagement im Angebot

Drucken, stanzen, binden, veredeln – die Druckerei bietet das ganze Spektrum. Mittlerweile ist das Angebot noch viel breiter aufgestellt, um Produkte und Dienstleistungen, die im engeren und weiteren Sinne zum Druckwerk

gehören, gleich mit zu liefern. Hemmersbach versteht sich als Komplettansprechpartner für ein ganzes Projekt. Das kann beispielsweise die Präsentation eines neuen Produkts sein. Dafür wird die Konzeption und Gestaltung des Präsentationsmaterials vorgenommen, der Druck von Flyern, Broschüren und Einladungen realisiert und weiteres Material wie Sticker und Luftballons bei anderen Anbietern passend besorgt. Zum Komplettangebot gehört auch der Versand der Einladungskarten, und weil Hemmersbach das selbst mit anbieten möchte, steht in seinem Maschinenpark auch eine Kuvertiermaschine.

Ein Lettershop für das runde Angebot

Vorbei an den neuen Heidelberger Offsetdruckmaschinen, den alten Heidelberger Buchdruckmaschinen und der Falzmaschine von Bäumle geht es in den Lettershop. Hier sorgt eine KAS Mailmaster Compact von Kern dafür, dass personalisierte Mailings und Kataloge mitsamt Preislisten und Anschreiben postfertig gemacht werden. Das Angebot gibt es schon seit vielen Jahren. Zunächst hatte man eine kleinere Kuvertiermaschine angeschafft, doch die Anforderungen waren irgendwann über sie hinausgewachsen, schon weil immer häufiger größere C4-Aufträge zu erledigen waren.

Die Lieblingsmesse von Manfred Hemmersbach ist die Druck + Form in Sinsheim: „Die ist klein und überschaubar, und fast alles ist für mich interessant.“ Vor drei Jahren hat er dort am Stand von Kern die KAS gesehen und vom Fleck weg gekauft, obwohl er sich eigentlich nach einer Falzmaschine umgesehen hatte. Die Maschine zog direkt von Sinsheim nach Köln um, wo auf sie bereits ein Auftrag wartete, der sonst hätte fremdvergeben werden müssen. Mit 5000 Takten pro Stunde ist die Leistung den Bedürfnissen genau angemessen, ebenso die Flexibilität, die das Verarbeiten von praktisch allen Sendungen ermöglicht, in jedem Format, in jeder Dicke. Die Maschine ist solide gebaut und vor allem ein offenes System: Falls es zu einem Papierstau kommt, ist sie überall einfach zugänglich, und der Techniker kann zu Hause bleiben. Zwei Tage lang war ein Hemmersbach-Mitarbeiter bei Kern in Bensheim zur individuellen Schulung und ist seitdem der Lettershop-Spezialist.



Abteilung Lettershop: Manfred Hemmersbach mit Marcus Uschmann, Gebietsleiter bei Kern

Manfred Hemmersbach macht sich keine Sorgen um die Zukunft seines Betriebs. Er habe den richtigen Riecher, um etwas Modernes zu machen und sich von der Masse abzugrenzen. „Der Postversand ist nicht unser täglich Brot, aber dass wir ihn mit anbieten können, hat uns schon manchen Auftrag gesichert.“

ak

Weitere Informationen:

info@hemmersbach-druck.de